

II-1023 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

4594 IAB

1993 -06- 18

zu 4664 IJ

Wien, am 17. Juni 1993
GZ: 10.101/194-X/A/5a/93

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4664/J betreffend die Anfrage Nr.4089/J und die Anfragebeantwortung Nr.4011/AB, welche die Abgeordneten Ing. Gartlehner und Genossen am 21. April 1993 an mich richteten, stelle ich fest, daß die Präzission der seinerzeitigen Beantwortung sich an der angeführten Fragestellung orientierte.

Zu den einzelnen Punkten teile ich mit:

Punkte 1 und 2 der Anfrage:

Welche 33 Straßenabschnitte im Bundesstraßenbau sind derzeit im Land Oberösterreich in Planung und wie lautet die Prioritätenliste ihrer Verwirklichung?

Um welche 123 Bauvorhaben im Bundesstraßenbau, die das Amt der Oberösterreichischen Landesregierung nach Dringlichkeitsstufen

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

gereiht und als Ausbaubedarf angegeben hat, handelt es sich?

Antwort:

Folgende, seit dem letzten Stand vom Februar 1993 auf insgesamt 34 Straßenabschnitte angewachsenen Projekte im Land Oberösterreich sind derzeit in Planung:

- B 1, Wiener Straße, Umfahrung Schwanenstadt
- B 1, Wiener Straße, Umfahrung Timelkam
- B 1, Wiener Straße, Umfahrung Enns
- B 3, Donau Straße, Dornach II
- B 3, Donau Straße, Umfahrung Perg
- B 115, Eisen Straße, Umfahrung Dietach/Dornach und Nordspange Steyr (B 122a)
- B 115, Eisen Straße, Umfahrung Losenstein
- B 125, Prager Straße, Unterweikersdorfer Berg, Zusatzfahrstreifen
- B 125, Prager Straße, 4-streifiger Ausbau von Ende A 7 bis Neumarkt i.M.
- B 125, Prager Straße, Umfahrung Neumarkt i.M.
- B 125, Prager Straße, Umfahrung Freistadt
- B 125, Prager Straße, Umfahrung Wulowitz
- B 126, Leonfeldener Straße, Umfahrung Glasau
- B 127, Rohrbacher Straße, Arnreit
- B 127a, Rohrbacher Straße, Abzw. St. Margarethen, 4. Donaubrücke Linz - Westtangente
- B 129, Eferdinger Straße, Abschnitt Weißer Graben
- B 129, Eferdinger Straße, Obere Donaulände Linz
- B 136, Sauwald Straße, Hingsham
- B 139, Kremstal Straße, Umfahrung Traun/Haid
- B 140, Steyrtal Straße, Umfahrung Grünburg
- B 142, Obernberger Straße, Umfahrung Altheim
- B 145, Salzkammergut Straße, Umfahrung Traunkirchen

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

- B 145, Salzkammergut Straße, Sonnstein II
- B 147, Braunauer Straße, Umfahrung Mattighofen
- A 1, West Autobahn, Autobahnstation Ansfelden Süd,
LKW-Parkplatz und Anschlußstelle
- A 1, West Autobahn, Anschlußstelle Traun
- A 1, West Autobahn; Erweiterung der A 1, West Autobahn im
Abschnitt Asten - Knoten Haid
- A 1, West Autobahn, Anschlußstelle Lindach
- A 7, Mühlkreis Autobahn, Tieflage Bindermichl
- A 7, Mühlkreis Autobahn, Anschlußstelle Industriezeile
- A 8, Innkreis Autobahn, Anschlußstelle Wels-West, Direktrampe
- A 8, Innkreis Autobahn, Anschlußstelle Kematen
- A 8, Innkreis Autobahn, Abschnitt Wels/West - Sattledt
- A 9, Pyhrn Autobahn, Umfahrung Micheldorf

Hinsichtlich der Dringlichkeit ist zu sagen, daß sich in der Dringlichkeitsreihung des Landes Oberösterreich insoferne eine Veränderung ergeben hat, als mir am 17. Mai 1993 in Linz anläßlich eines Bau- und Wirtschaftsgipfels vom Herrn Landeshauptmann und Mitgliedern der Landesregierung - darunter auch Herr Landeshauptmann-Stellvertreter Grüner - ein Forderungsprogramm übergeben wurde, das - abweichend von der bisher dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten vorliegenden Dringlichkeitsreihung - eine neue Reihung durch das Land Oberösterreich enthält.

Diese neue Dringlichkeitsreihung gemäß dem Forderungsprogramm vom 17. Mai 1993 wird in der Beilage übermittelt.

Beilage



4664/3

Beilage an H. 10.101/1994 - XI AB 68

**Bundesstraßen- und Autobahnbau
in Oberösterreich**

**Wünsche und Forderungen des Landes Oberösterreich an
die österreichische Bundesregierung.**

**Übergeben an Bundesminister Dr. Wolfgang Schüssel
anlässlich seines Oberösterreich-Besuches
am 17. Mai 1993.**

- 2 -

Zur Situation des Bundesstraßen- und Autobahnbaus in
Oberösterreich:

Die finanziellen Mittel, die Oberösterreich für den Bundesstraßenbau und Autobahnbau und die -erhaltung zur Verfügung standen bzw. stehen, sind seit 1986 stark reduziert worden.

BUNDESBAUBUDGET - GESAMTSUMMEN (VERGLEICH 1985 - 1993)

Jahr	Genehmigtes Budget	% Veränderung	Straßenbau- indexgleitung
1985	1.605,800.000,--	+ 1,60	-
1986	1.463,200.000,--	- 8,88	- 1
1987	1.206,500.000,--	- 17,54	+ 1
1988	1.088,700.000,--	- 9,76	- 1
1989	1.088,400.000,--	- 0,03	+ 2
1990	1.269,000.000,--	+ 16,59	+ 3
1991	1.239,400.000,--	- 2,33	+ 4
1992	1.206,100.000,--	- 2,69	+ 2
1993	1.095,800.000,--	- 9,15	-
		- 32,19	+ 10

Dazu kommen heuer zusätzlich S 54,0 Mio. aus dem Katastrophenfonds für den Sonnsteintunnel. Damit verringert sich die Verminderung 1993 auf 4,6 %.

Nachdem die Mittel für den Sach- und Personalaufwand natürlich gestiegen sind und die Erhaltungsmittel trotz sparsamen Umgangs kaum reduziert werden können, gehen die Budgetkürzungen, die durch das Steigen des Tiefbauindex verschärft werden, zu Lasten der Neubaumittel, die im Bundesstraßenbereich von 1985 - 1993 dadurch um mehr als 30 % reduziert wurden. Eine Entschärfung der Situation ist 1993 nur durch die zusätzlichen Mittel aus dem Katastrophenfonds für den Sonnsteintunnel eingetreten (S 54,0 Mio.).

**Bundesstraßenneubau - derzeitiges Bauprogramm und
Planungsstand**

I) <u>Neubaumittel</u>	S	252,300.000,--
des Budgets 1993		
(B-Straßen)		

II) <u>Vorbelastungen</u>	S	783,000.000,--
aus dem aktuellen derzeit		
beschlossenen Bauprogramm (B) 1994-1997		

=====

In I) und II) sind 59 Baulose, davon 34 Kleinbaulose, enthalten.

III) <u>Bundesstraßen, für die Planungen</u>	S	9.186,500.000,--
<u>bestehen und die in der Dring-</u>		
<u>lichkeitsreihe (Stufe 1-3)</u>		
<u>enthalten sind.</u>		

Davon existieren für 31 Projekte bereits genehmigte generelle Projekte - Investitionssumme für diese genehmigten generellen Projekte S 3.088,100.000,--

Gesamtbauvolumen S 10.221,800.000,--

=====

- 4 -

**Bundesstraßenplanungen (bereits nach der
Dringlichkeitsreihung 1992 unter Berücksichtigung des
genehmigten Bauprogrammes 1993)**

Dringlichkeitsstufe I (29 Projekte)	S 4.038,000.000,--
Dringlichkeitsstufe II (32 Projekte)	S 1.516,500.000,--
Dringlichkeitsstufe III (47 Projekte)	S 3.632,000.000,--
	Gesamt S 9.186,500.000,-- =====

In dieser Aufstellung sind die Kleinbaulose und das
aktuelle Bauprogramm samt den Vorbelastungen nicht
enthalten!

Autobahnbau - Dringlichkeitsreihungen

Dringlichkeitsstufe I: S 1.216,000.000,--

(8 Baulose ohne Pyhrn Autobahn
und Welser Westspange)

Nicht enthalten ist die gesamte
A 1 - Generalsanierung (lediglich
das Stück Enns-Puckinger Berg)

Dringlichkeitsstufe II: S 165,000.000,--

(4 Baulose - Anschlußstellen
und Parkplatzmaßnahmen)

Dringlichkeitsstufe III: S 2.300,000.000,--

(1 Baulos - Tieflage für A 7
in Linz - eher unrealistisch)

S 3.681,000.000,--

=====

- 6 -

Dringliche Wünsche zum aktuellen Bauprogramm:

- 1) Rasche Verordnung der Autobahnanschlußstelle Linz - Industriezeile (Nebingerknoten), damit möglichst rasch mit den notwendigen Grundeinlösungsverhandlungen begonnen werden kann.

Das Anhörungsverfahren ist bereits terminisiert (Mai - 22. Juni). Die Stadt Linz verlangt mit Nachdruck eine "Entkoppelung" dieser Frage mit der Aufhebung der Verkehrssperren auf dem Franzosenhausweg.

Eine neue Verkehrslösung für den Franzosenhausweg (Verlängerung der Winetzhammerstraße) wurde erarbeitet und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten darüber berichtet.

- 2) Fixierung des Termines für die (Wiederholung) Durchführung des Anhörungsverfahrens für die Umfahrung Traun.

- *) wurde bereits einmal durchgeführt
- *) Projektsänderungen bei den Kreuzungen - Kreisverkehre!
- *) Trasse verkürzt!
Beginn der Grundeinlösen im Herbst!

- 3) Umfahrung Pregarten:

Umgehende Durchführung des Anhörungsverfahrens, auch wenn der Wasserrechtsbescheid erst im Sommer erlassen wird! Grundeinlöseverhandlungen im Herbst!

- 4) Baulos Reichersberg (B 148):

Der Antrag auf Einleitung des Anhörungsverfahrens wurde

gestellt. Wir ersuchen um Fixierung des Anhörungsverfahrens.

Projekte - Dringlichkeitsreihung I:

Das Land Oberösterreich (Bundesstraßenverwaltung) sieht sich nicht in der Lage, von der derzeitigen Dringlichkeitsreihung I Abstriche zu machen bzw. kann nicht zur Kenntnis nehmen, daß Projekte der Dringlichkeitsreihung I in Ib umgereiht und damit erst nach 2000 realisiert werden. Es müssen nach unseren Vorstellungen sogar einige Projekte von der Stufe II wegen besonderer Dringlichkeit in die Stufe I vorgereiht werden, wobei dem Projekt Linzer Donaubrücke eine Sonderstellung zukommt, auf die noch gesondert eingegangen wird.

Wir sehen uns nicht in der Lage, dem Erlaß des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten, GZ:805.100/1-VI/4-1993, zu entsprechen.

Das Land Oberösterreich legt nachfolgende neue Reihung der Bauvorhaben in der Stufe I vor, wobei - was die Reihung anlangt - den Vorgaben des Bundes weitgehend entsprochen wurde.

-8-

B u n d e s s t r a ß e nD R I N G L I C H K E I T S R E I H U N G 1993

Stufe 1

1	B 125	Wulowitz Grenzübergang	S	22,0
2	B 1	Umfahrung Timelkam	S	250,0
3	B 3	Perg	S	215,0
4	B 148	Reichersberg II	S	32,0
5	B 127a	Margarethen-Donaubrücke	S	275,0
6	B 115	Losenstein	S	230,0
7	B 140	Grünburg	S	250,0
8	B 1	Neubau/Hörsching	S	35,0
9	B 153	Mitterweißenbach	S	25,0
10	B 125	Neumarkt	S	230,0
11	B 1	Enns-Hafenanbindung	S	170,0
12	B 129	Obere Donaulände	S	30,0
13	B 139	Römerberg-Tunnel	S	190,0
14	B 115	Dornach	S	30,0
15	B 122a	Nordspange <u>Steyr</u>	S	129,0
16	B 145	Traunkirchen-Tunnel	S	210,0
17	B 126	Umfahrung Leonfelden	S	35,0
18	B 148	Altheim	S	100,0
19	B 1	Schwanenstadt	S	260,0
20	B 147	Mattighofen	S	180,0
21	B 139	Westtangente	S	560,0
22	B 151	See Ort III	S	18,0
23	B 130	Schlögen	S	70,0
24	B 125	Götschka-Matzelsdorf	S	50,0
25	B 125	Radingdorf	S	60,0
26	B 151	Lenzing Süd	S	12,0
27	B 125	Lest	S	150,0
28	B 125	Freistadt	S	160,0
29	B 125	Rainbach	S	60,0
				<hr/>
				S 4.038,0
				=====

In dieser Reihung sind Kleinbaulose, Lärmschutzmaßnahmen, Radwege etc. nicht enthalten.

-9-

B u n d e s s t r a ß e nD R I N G L I C H K E I T S R E I H U N G 1993

Stufe 2

B 1	Pichling	S	90,0
B 3	Dornach II	S	75,0
B 38	Peilstein	S	46,0
B 38	Leonfelden Nord	S	33,0
B 115	Dietach	S	35,0
B 120	Gmunden Ost	S	70,0
B 121	Weyer OD	S	12,0
B 122	Rohr	S	35,5
B 124	Mistelbach	S	55,0
B 124	Handlos	S	25,0
B 124	Tobermühle	S	35,0
B 126	Glasau	S	25,0
B 126	Weber	S	24,0
B 126	Zwettl	S	15,0
B 127	Anreith	S	25,0
B 127	Getzing	S	35,0
B 127	Aigen	S	32,0
B 129	Weißer Graben	S	45,0
B 129	Gstocket	S	65,0
B 136	Hingsham	S	30,0
B 139	Wagram	S	70,0
B 139	Doppl	S	98,0
B 139	Kematen III	S	33,0
B 140	Steyrleithen	S	30,0
B 140	Haunoldmühle	S	60,0
B 141	Kraxenberg	S	50,0
B 143	Hohenzell-Eberschwang	S	70,0
B 144	Lambach	S	60,0
B 151	Umfahrung Lenzing	S	150,0
B 152	Weißbach I + II	S	40,0
B 152	Schoberstein II	S	17,0
B 152	Burgau I u. II u. III	S	31,0

 S 1.516,5

=====

-10-

B u n d e s s t r a ß e nD R I N G L I C H K E I T S R E I H U N G 1993

Stufe 3

B 1	Ebelsberg	S 110,0
B 1	Wels-West	S 60,0
B 38	Kollerschlag	S 65,0
B 115	Kronstorf	S 70,0
B 120	St. Konrad	S 52,0
B 121	Gaflenz	S 55,0
B 122	Furtberg	S 50,0
B 122	Hehenberg	S 18,0
B 122	Sattledt	S 115,0
B 123	Mauthausen	S 67,0
B 123	Obernberg	S 62,0
B 124	Königswiesen	S 25,0
B 124	Pierbach	S 75,0
B 124	Nagl	S 47,0
B 124	Mönchsdorf	S 82,0
B 125	Steg I + II	S 20,0
B 129	Wilhering	S 68,0
B 129	Umfahrung Eferding	S 120,0
B 133	Kirchberg	S 48,0
B 134	Eferding-Wallern	S 90,0
B 135	Rüstorf	S 30,0
B 135	Gaspolthofen	S 30,0
B 135	Höft	S 86,0
B 135	Iming	S 39,0
B 135	Oberndorf	S 26,0
B 136	Münzkirchen	S 108,0
B 139	Neuhofen	S 65,0
B 139	Unterrohr	S 63,0
B 140	Teufelsbach	S 35,0
B 142	Mauerkirchen	S 25,0
B 143	Ungenach-West	S 30,0
B 143	Aurolzmünster	S 45,0
B 143	Ampflwang	S 82,0
B 143	Ungenach	S 129,0
B 143	Timelkam	S 70,0
B 144	Kemating (Roitham)	S 62,0
B 144	Oberweis	S 51,0
B 144	Traunfall	S 58,0
B 145	Pinsdorf	S 80,0
B 145	Altmünster	S 700,0
B 147	Friedburg	S 110,0
B 147	Uttendorf	S 92,0
B 147	Burgkirchen	S 117,0
B 148	St. Peter	S 150,0
B 151	Neustift	S 20,0
B 151	Moos	S 15,0
B 151	Dexelbach	S 15,0

S 3.632,0

=====

Zusatz bzw. Sonderwünsche und Probleme:

Radwege:

Dem Ausbau der Radwege auf Bundesstraßen wird in Oberösterreich große Bedeutung beigemessen.

Der Donauradweg hat in diesem Zusammenhang höchste Priorität.

Sonderproblem Westtangente Linz (S 750,0 Mio.)

Donaubrücke Linz (S 275,0 Mio.)

Sowohl von der Stadt Linz als auch vom Land Oberösterreich kann der dringend notwendige Bau der Donaubrücke St. Margarethen nur vertreten werden, wenn möglichst zeitgleich bzw. in enger zeitlicher Abfolge Brücke und Tunnels (Westtangente) errichtet werden, sonst kommt es nur zu einer Verlagerung des Verkehrsproblems von der Rudolfstraße in Urfahr nach Linz (Westtangente). Es ist daher zumindest eine Beginnrate in der Dringlichkeitsstufe I vorzusehen.

Die Linzer Donaubrücke war bisher nur deswegen nicht in der Dringlichkeitsstufe 1, weil wir bisher immer bei den Dringlichkeitsreihungen für dieses große Gesamtprojekt von einer ASFINAG-Finanzierung ausgegangen sind.

Katastrophenfonds:

Das Projekt Sonnstein II wird nur dann bis 2000 realisiert werden können, wenn die erforderlichen Mittel vom Katastrophenfonds zur Verfügung gestellt werden.

- 12 -

Sonderfall - Umfahrung Aigen (B 127 - S 32,0 Mio.):

Oberösterreich ist bereit, die Umfahrung als Landesstraße zu errichten und zu erhalten, wenn beim Bau der Bund 66 % der Mittel zur Verfügung stellt.

Begründung:

- *) Länge des Bundesstraßenanteils
- *) spätere Erhaltung durch das Land

Zusatzwünsche seitens der Stadt Linz:

- *) Umfahrung Ebelsberg Gesamtkosten: rd. 650 Mio. S

-13-

Autobahnbau in Oberösterreich:DRINGLICHKEITSREIHUNG 1993

Stufe 1

A 1	Generalsanierung Enns-Pucking	S	660,0
A 8	Suben Def. Decke	S	170,0
A 25	Knoten Haid-Wels, Def. Decke	S	150,0
A 1	Anschlußstelle Pichling	S	60,0
A 1	Anschlußstelle Traun/Haid - A 25	S	86,0
A 8	Anschlußstelle Kematen	S	15,0
A 7	Katzbach - Unterweikersdorf, Def. Decke	S	50,0
A 7	Anschlußstelle Engerwitzdorf	S	25,0
		S	1216,0
		=====	

Stufe 2

A 1	Anschlußstelle Oberwang	S	25,0
A 7	Anschlußstelle Linz-Süd, Erweiterung	S	30,0
A 7	Ausfahrt Unionstraße	S	30,0
A 8	St. Marienkirchen, Abrufparkplatz	S	80,0
		S	165,0
		=====	

Stufe 3

A 7	Tieflage in Linz- Bindermichl	S	2300,0
-----	-------------------------------	---	--------

In dieser Reihung sind Kleinbaulose und Lärmschutzmaßnahmen etc. nicht enthalten.

Zusatzfinanzierungen:

1. A 9, Pyhrn Autobahn, Anschlußstelle Inzersdorf, provisorische Anschlußstelle St. Pankraz/Hinterstoder S 5,6 Mrd.
2. A 8, Wels - Sattledt (Welser Westspange) S 1,6 Mrd.

Zusatzforderung Stadt Linz:**Anschlußstelle A 1 - Pichling:**

Die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten verlangte Kosten-Nutzungsuntersuchung der Anschlußstelle A 1/Florianer Straße (Wolfener Landesstraße) hat ergeben, daß unter der Voraussetzung eines ungestörten Verkehrsflusses auf der A 7 nach Linz die Entlastungswirkung für Ebelsberg nur ca. 5 Jahre bestehen wird. Der Nutzwert der Anschlußstelle war daher zu überdenken und führte zur Neuaufnahme der Planungen für eine große Umfahrung von Ebelsberg. Ergänzend zu diesem zitierten großräumigen Projekt bietet sich aus Anlaß der Besiedlung des Industrieparks Pichling, der geplanten städtebaulichen Entwicklung von Pichling und als verbesserte Erschließung von St. Florian eine Halbanschlußstelle an die A 1 in Richtung und aus Richtung Salzburg an. Die städtischen Beratungen über die weitere Entwicklung von Pichling und die begleitenden Verkehrsmaßnahmen sind weit gediehen. Die Ausarbeitung eines "Generellen Projektes A 1 - Anschlußstelle" mit Abstimmung auf den 6-spurigen Ausbau der A 1 wurde bereits von der Stadt Linz in Auftrag gegeben.

Erläuterungen zu den Sonderprojekten:ad 1) Pyhrn Autobahn:

Das Land Oberösterreich hält am Grundsatzbeschuß zum vollständigen Lückenschluß der A 9 in Oberösterreich fest und begrüßt die Entscheidung, bereits im laufenden Monat Mai die Bauausschreibungen - Vergabe im Baulos St. Pankraz (Sondierstollen Lainberg) - durchzuführen.

Wir ersuchen jedoch, Vorsorge zu treffen, daß der gesamte Lückenschluß auf der A 9 (32 km) auf jeden Fall bis zum Jahr 2000 erfolgt. Mit Ausnahme eines einzigen Bauloses (Micheldorf) ist die Trasse bereits verordnet. Auch im Sinne der derzeit notwendigen Belebung der Wirtschaftskonjunktur im Tiefbaubereich ist die rasche Realisierung der gesamten noch fehlenden Teilstücke der Pyhrn Autobahn sinnvoll. Wir verweisen außerdem auf die diebezüglichen Forderungen der Gemeinden der Region und machen nochmals auf die wirklich katastrophale Verkehrssituation der Gemeinde Klaus aufmerksam.

Wir ersuchen daher:

- 1) Rasche Ausschreibung des Bauloses St. Pankraz
- 2) Verwirklichung aller Baulose auf der Pyhrn Autobahn bis 2000.
- 3) Erstellung eines verbindlichen Zeitplanes für den Bau der Pyhrnautobahn.
- 4) Aufnahme der Gespräche zwischen PAG und der Gemeinde Micheldorf, Flurgemeinschaft und der Bauernschaft bezüglich der endgültigen Trassenfixierung im Baulos Micheldorf.

- 16 -

ad 2) Welser Westspange:

Wir stellen fest, daß sowohl die Stadt Wels als auch das Land Oberösterreich an der Welser Westspange festhalten und die Detailplanung sofort seitens der Bundesstraßenverwaltung fortgesetzt wird, sobald das Ergebnis der Naturschutz-Behörde vorliegt.

Finanzbedarf Oberösterreich 1994 - 2003:

Aufgrund der in diesem Papier erhobenen Forderungen unter der Annahme, daß die Mittel für Instandsetzung und Erhaltung mit entsprechender Valorisierung Berücksichtigung finden, ergibt sich der jährliche Bedarf wie folgt:

Budget: S 1,5 Mrd. - S 1,6 Mrd. pro Jahr

Dringlichkeitsreihung Stufe 1 Bundesstraßen B

S 4.038,0 Mio.

Dringlichkeitsreihung Stufe 1 Autobahnen

S 1.216,0 Mio.

Kleinbaulose und Sonstiges

S 425,0 Mio.

S 5.679,0 Mio.

=====

Unter Berücksichtigung von Restzahlungen bis 2003 ergibt dies einen jährlichen Budgetbedarf von S 1,5 - S 1,6 Mrd. (siehe Beilage).

Wie eingangs aufgezeigt, ist der Anteil Oberösterreichs an den österreichischen Gesamtmitteln immer geringer geworden. Aufgrund der doch sehr hohen Verkehrsbelastungen

der Straßen in Oberösterreich ist eine prozentuelle Anhebung der Mittel für unser Bundesland auf 16,9 bis 18,0 % erforderlich.

Die für die Pyhrn Autobahn von Roßleithen bis Inzersdorf und die Innkreis Autobahn von Sattledt bis Wels (B 1) erforderlichen Geldmittel sind in diesem Budgetrahmen nicht enthalten.

OBERÖSTERREICH - FINANZBEDARF 1994 bis 2003 (Dringlichkeitsreihung A + B Stufe 1)

